



Institut für Berufs- und  
Erwachsenenbildungsforschung  
an der Universität Linz

---

# BILDUNGSBAROMETER

## der beruflichen Erwachsenenbildungs- einrichtungen Frühjahr 2018



LAND  
OBERÖSTERREICH

im Auftrag von

**Mag. Thomas Lankmayer**

März 2018, Linz

---

---

---

## **IMPRESSUM**

Eigentümer und Verleger:

Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung an der Universität Linz  
Weingartshofstraße 10, A-4020 Linz

[www.ibe.co.at](http://www.ibe.co.at)

ZVR: 201940503

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Dieter Daume, IBE Linz

Linz, März 2018

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1 EINLEITUNG</b> .....	<b>6</b>
<b>2 RÜCKLAUFQUOTE</b> .....	<b>7</b>
<b>3 ERGEBNISSE DER 36. UMFRAGE IM FRÜHJAHR 2018</b> .....	<b>8</b>
3.1 Aktuelle Geschäftslage im Frühjahr 2018 .....	8
3.2 Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten .....	9
3.3 Entwicklung der TeilnehmerInnenzahlen.....	10
3.4 Erwartungen zur TeilnehmerInnenzahl .....	11
3.5 Vermehrt nachgefragte Bildungsangebote .....	12
3.6 Nachfrage nach Förderungen aus dem Bildungskonto des Landes OÖ .....	13
3.7 Grösse der befragten Einrichtungen .....	14
3.8 KundInnenkreis-Zusammensetzung .....	15
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>17</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS</b> .....	<b>17</b>



## DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

In der nachfolgenden Tabelle werden die zentralen Ergebnisse der 36. Bildungsbarometer-Umfrage im Frühjahr 2018 überblicksmäßig dargestellt. Eine umfassende Ergebnisdarstellung mit einem Vergleich zu früheren Befragungen befindet sich auf den nachfolgenden Seiten.

**Tabelle 1-1: Überblick über zentrale Ergebnisse der Bildungsbarometer-Umfrage im Frühjahr 2018 (n=79)**

<b>Rücklaufquote:</b>	59%
<b>Aktuelle Geschäftslage im Frühjahr 2018:</b>	sehr gut 38%; befriedigend 56%; schlecht 1%
<b>Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten:</b>	besser 8%; unverändert 86%; schlechter 3%
<b>Entwicklung der TeilnehmerInnenzahl gegenüber dem letzten Bildungssemester:</b>	gestiegen 29%; gleich geblieben 57%; gesunken 10%
<b>Erwartete TeilnehmerInnenzahl in den nächsten 6 Monaten:</b>	steigend 19%; gleich bleibend 61%; sinkend 14%
<b>Vermeehrt nachgefragte Bildungsangebote gegenüber dem letzten Bildungssemester:</b>	Soziale Dienstleistungen 15%
<b>Nachfrage nach Förderungen aus dem Bildungskonto des Landes OÖ:</b>	steigt 4%; bleibt gleich 58%; sinkt 6%; nicht relevant 29%
<b>Zahl der Beschäftigten in den teilnehmenden Einrichtungen:</b>	1-5 53%; 6-9 17%; 10-14 8%; 15-29 10%; 30-99 6%; 100 und mehr 3%
<b>KundInnenkreis-Zusammensetzung (Durchschnittswerte)</b>	Privatpersonen/ EinzelkundInnen 55%; FirmenkundInnen 37%; öffentliche AuftraggeberInnen 9%

# 1 EINLEITUNG


Das Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung an der Universität Linz (IBE) dankt den beruflichen Erwachsenenbildungseinrichtungen in Oberösterreich für ihre Teilnahme am Bildungsbarometer.

Das Bildungsbarometer der beruflichen Erwachsenenbildungseinrichtungen in Oberösterreich stellt eine kostenlose Serviceleistung für oberösterreichische Einrichtungen der Erwachsenenbildung durch das IBE dar, welches vom Land Oberösterreich unterstützt wird. Das Ziel ist eine fortlaufende Marktbeobachtung des Erwachsenenbildungssektors in Oberösterreich, welche Entwicklungen in diesem Bereich transparent machen soll. Auf diese Weise wird Ihrer Einrichtung eine klare Positionierung in diesem Umfeld ermöglicht.

Die Marktbeobachtung basiert auf einer Befragung von beruflichen Erwachsenenbildungseinrichtungen in Oberösterreich, die halbjährlich mittels standardisiertem Fragebogen durchgeführt wird. Die ausgefüllten Fragebögen dienen als Grundlage für Kurzberichte über die Entwicklungen am Erwachsenenbildungsmarkt, die Ihnen vom IBE kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Alle Angaben unterliegen dem geltenden Datenschutz und werden von uns streng vertraulich behandelt.

Seit Oktober 2000 wurde die Befragung bisher 36 Mal erfolgreich durchgeführt. Im Frühjahr 2018 wurden 133 berufliche Erwachsenenbildungseinrichtungen in OÖ eingeladen, sich an der Bildungsbarometer-Befragung zu beteiligen. Insgesamt wurden 79 Online-Fragebögen (59%) ausgefüllt, die als Grundlage für den folgenden Kurzbericht dienen.

Das IBE würde sich freuen, wenn Sie auch im Herbst 2018 wieder an unserer Bildungsbarometer-Befragung teilnehmen würden.



Mag. Thomas Lankmayer  
(Projektleiter)



Mag. Dieter Daume  
(Geschäftsführer)

---

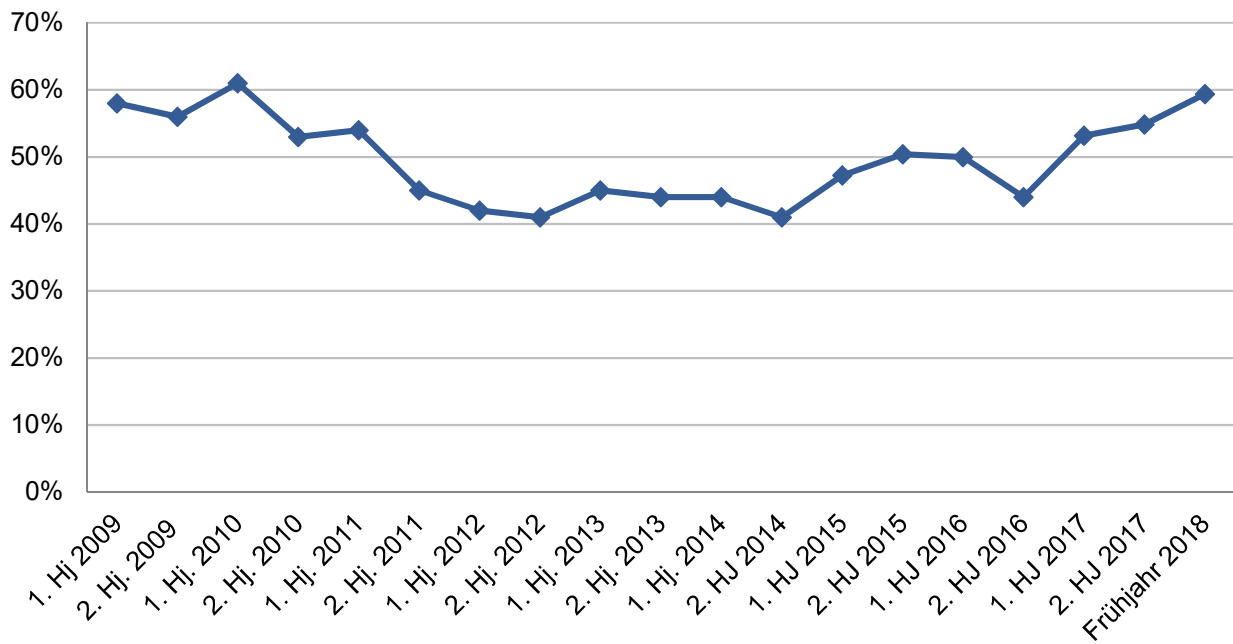
---

---

## 2 RÜCKLAUFQUOTE

Von den insgesamt 133 eingeladenen Erwachsenenbildungseinrichtungen haben 79 Einrichtungen den Bildungsbarometer-Fragebogen ausgefüllt. Die Rücklaufquote beläuft sich somit für das Frühjahr 2018 auf 59%.

**Abbildung 2-1: Rücklaufquote**

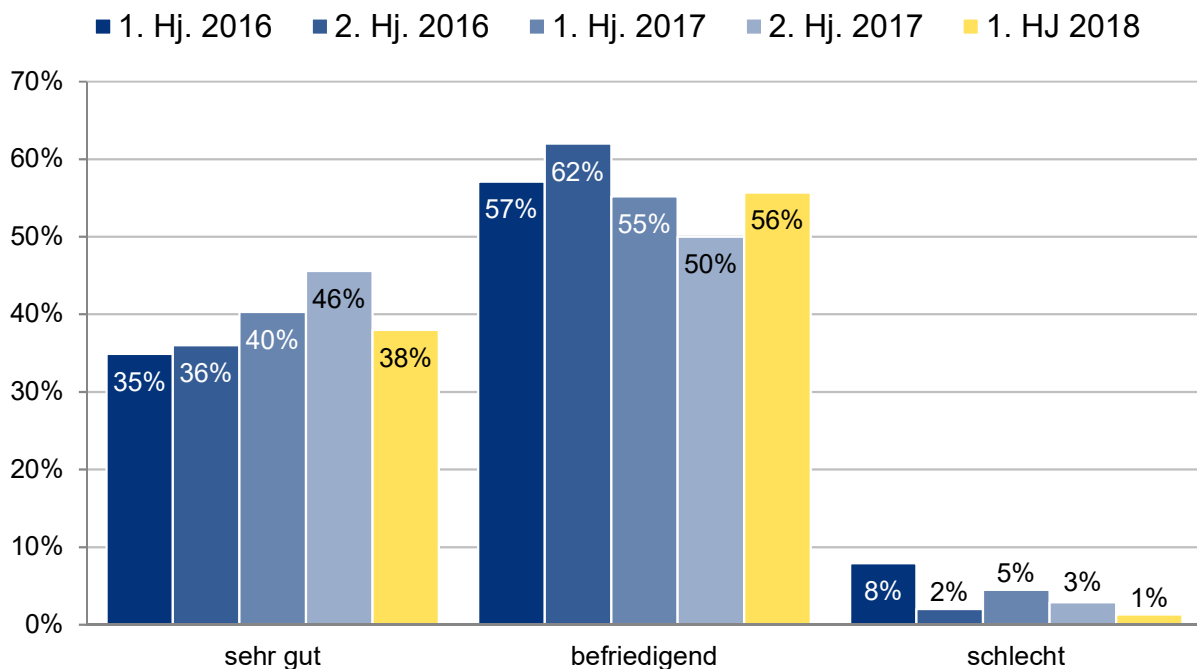


### 3 ERGEBNISSE DER 36. UMFRAGE IM FRÜHJAHR 2018

#### 3.1 AKTUELLE GESCHÄFTSLAGE IM FRÜHJAHR 2018

Im Frühjahr 2018 schätzen 38% der beruflichen Erwachsenenbildungseinrichtungen (30 von 79 befragten Institutionen) die derzeitige Geschäftslage als „sehr gut“ ein. Für 56% der befragten Institutionen ist die Geschäftslage hingegen „befriedigend“. Nur eine der befragten Einrichtungen (1%) befindet sich ihrer Einschätzung nach in einer schlechten geschäftlichen Lage.

Abbildung 3-1: Aktuelle Geschäftslage im Frühjahr 2018



Frühjahr 2018: n=79, fehlende Werte 4

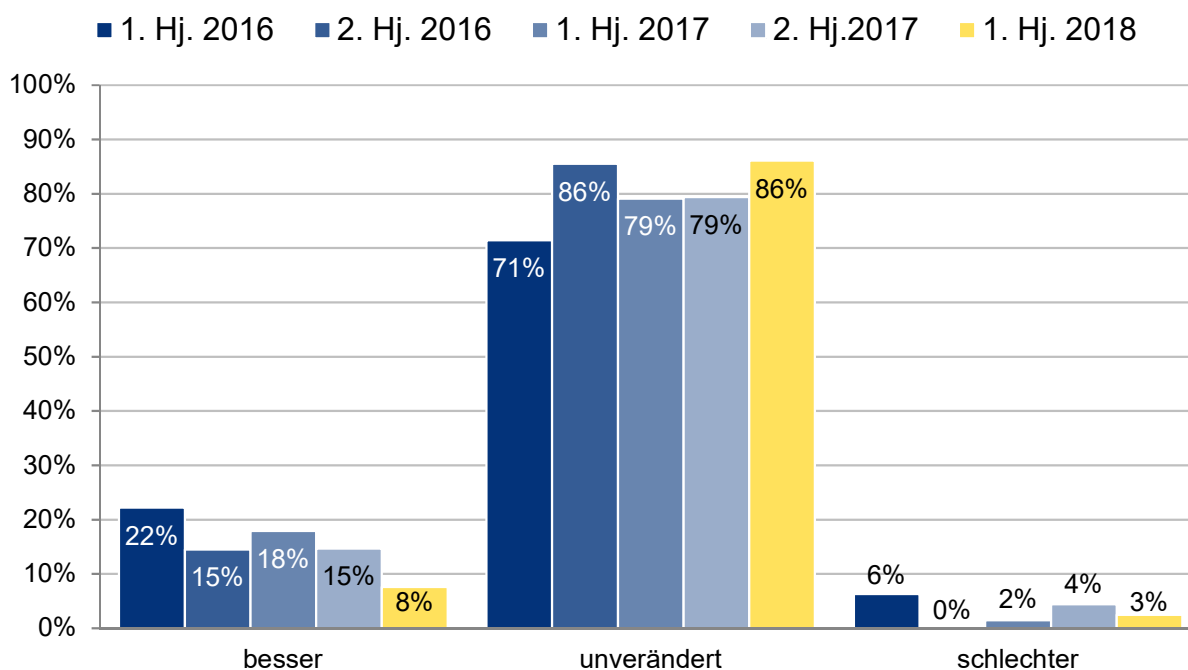
Der Vergleich zu früheren Bewertungen zeigt, dass die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage als „sehr gut“ seit dem kontinuierlichen Anstieg bis zum Herbst 2017 wieder etwas rückläufig ist. Gleichzeitig bleiben die Einrichtungen, welche die aktuelle Geschäftslage als schlecht einschätzen auf einem sehr niedrigen Niveau.



### 3.2 GESCHÄFTSLAGE IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN

Für das nächste Halbjahr erwarten sich 86% der beruflichen Erwachsenenbildungseinrichtungen (68 von 79 Institutionen), dass sich ihre Geschäftslage nicht verändern wird. 8% (6 Einrichtungen) sehen der Zukunft optimistisch entgegen und schätzen, dass sich ihre zukünftige Geschäftslage verbessern wird. Nur zwei der befragten Institutionen (3%) sieht eine Verschlechterung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten auf sich zu kommen.

Abbildung 3-2: Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten



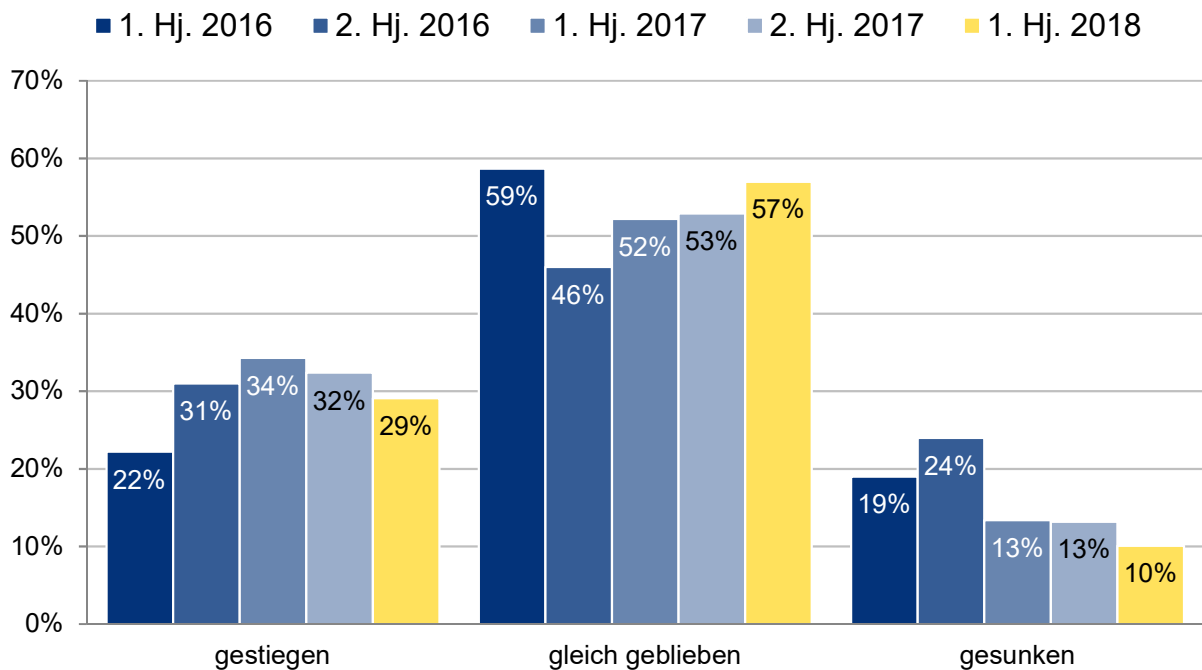
Frühjahr 2018: n=79, fehlende Werte 3

Der Vergleich zu früheren Befragungen zeigt einen Rückgang der Einrichtungen, die über eine Verbesserung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten berichten. Gleichzeitig erhöht sich der Anteil der Institutionen, bei denen eine stabile Geschäftslage erwartet wird.

### 3.3 ENTWICKLUNG DER TEILNEHMERINNEENZAHLEN

Die TeilnehmerInnenzahl ist im Vergleich zum Frühjahr/ Sommer 2017 im Herbst/ Winter 2017/ 2018 bei 29% der beruflichen Erwachsenenbildungseinrichtungen (23 Einrichtungen) gestiegen. Bei weiteren 57% (45 Einrichtungen) ist die TeilnehmerInnenzahl in diesem Zeitraum gleich geblieben. 10% der befragten Institutionen (8 Einrichtungen) mussten einen Rückgang der TeilnehmerInnenzahl verzeichnen.

**Abbildung 3-3: Entwicklung der TeilnehmerInnenzahl**



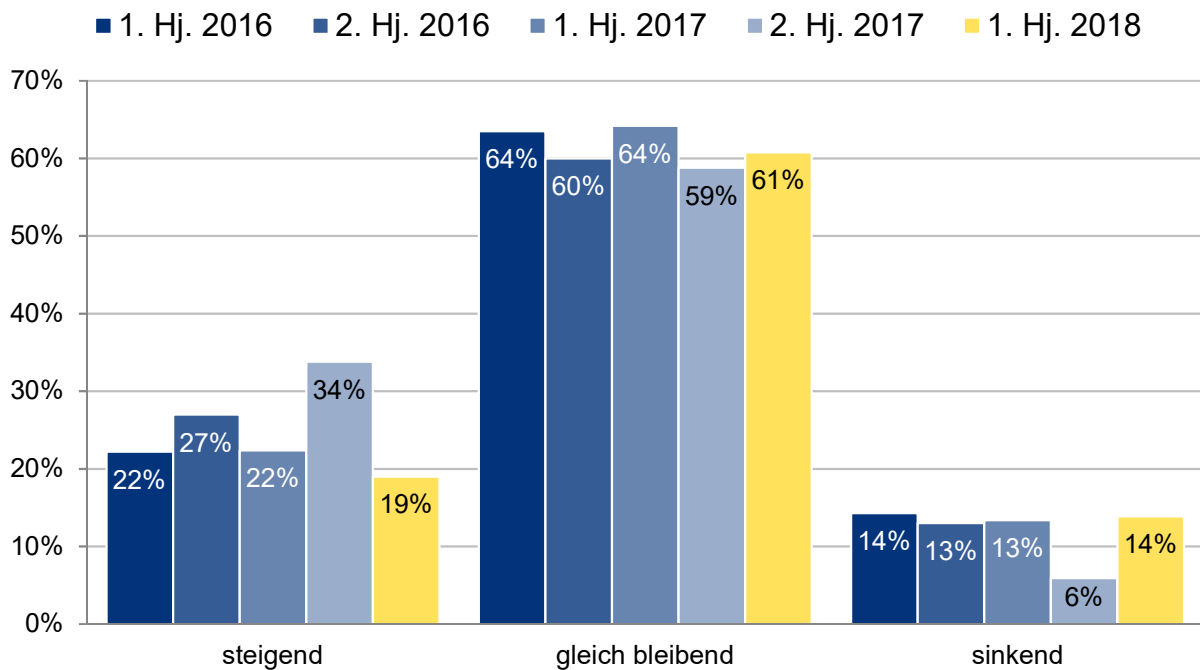
Frühjahr 2018: n=79, fehlende Werte 3

Der Vergleich zu früheren Befragungen zeigt einen leichten Anstieg an Einrichtungen, die über eine unveränderte TeilnehmerInnenzahl berichten, bei einem gleichzeitigen Rückgang an Institutionen mit sinkenden und steigenden TeilnehmerInnenzahlen.

### 3.4 ERWARTUNGEN ZUR TEILNEHMERINNENZAHL

Von den befragten Erwachsenenbildungseinrichtungen erwarten 19% (15 von 79 Institutionen), dass im Vergleich zum vorausgegangenen Semester die Zahl der TeilnehmerInnen an ihren Bildungsangeboten ansteigen wird. 61% der Institutionen (48 Einrichtungen) nehmen an, dass sich ihre TeilnehmerInnenzahl nicht verändern wird. Von einer sinkenden TeilnehmerInnenzahl gehen elf der befragten Einrichtungen (14%) aus.

**Abbildung 3-4: Erwartete TeilnehmerInnenzahl in den nächsten sechs Monaten**

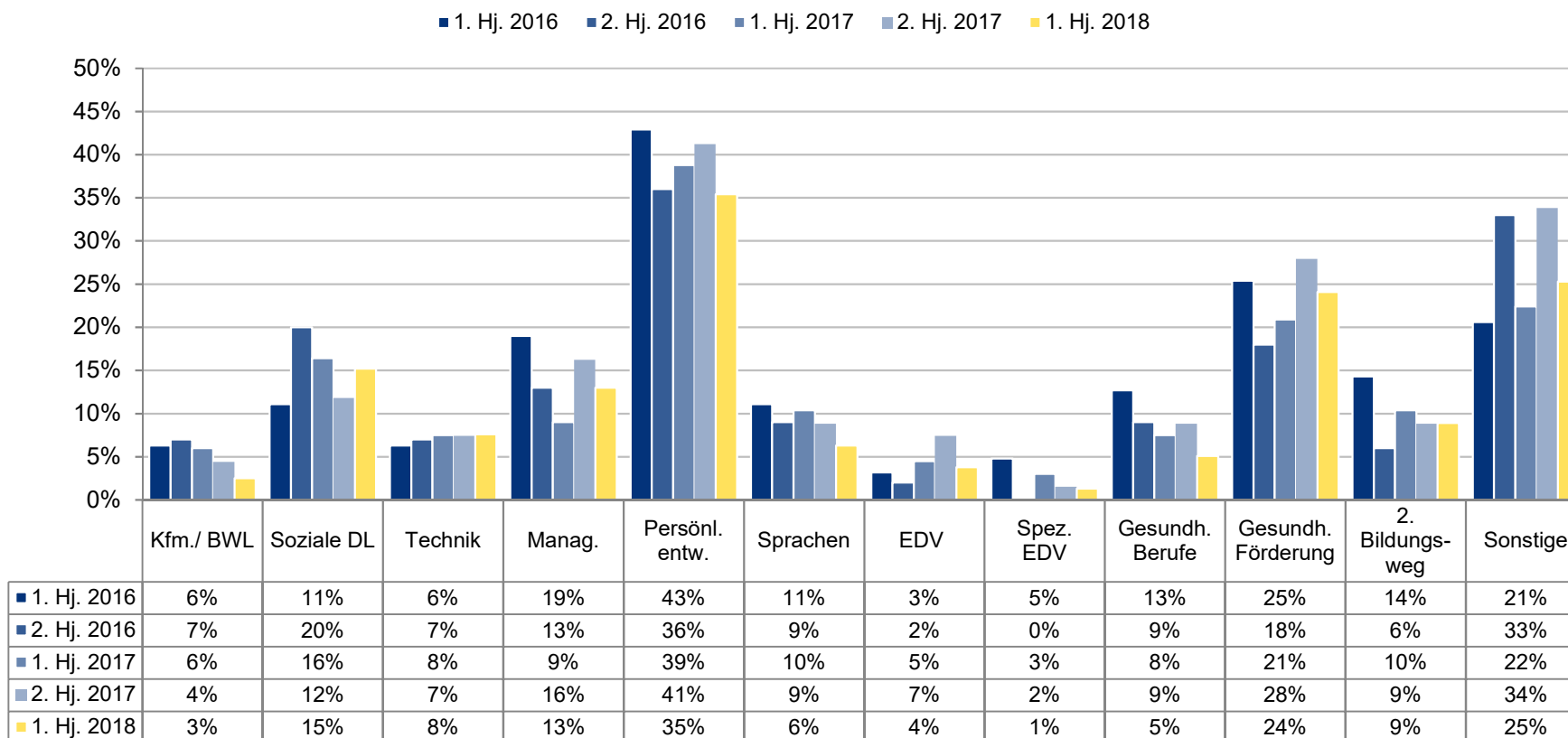


Frühjahr 2018: n=79, fehlende Werte 5

### 3.5 VERMEHRT NACHGEFRAGTE BILDUNGSANGEBOTE

Im Vergleich zum letzten Semester zeigt sich ein leichter Anstieg in der Nachfrage nach Angeboten im Bereich der sozialen Dienstleistungen sowie merkliche Rückgänge in den Kategorien „Persönliche Entwicklung“ und „Sonstige“. In den übrigen Kategorien konnten nur leichte Rückgänge bzw. keine Veränderungen verzeichnet werden.

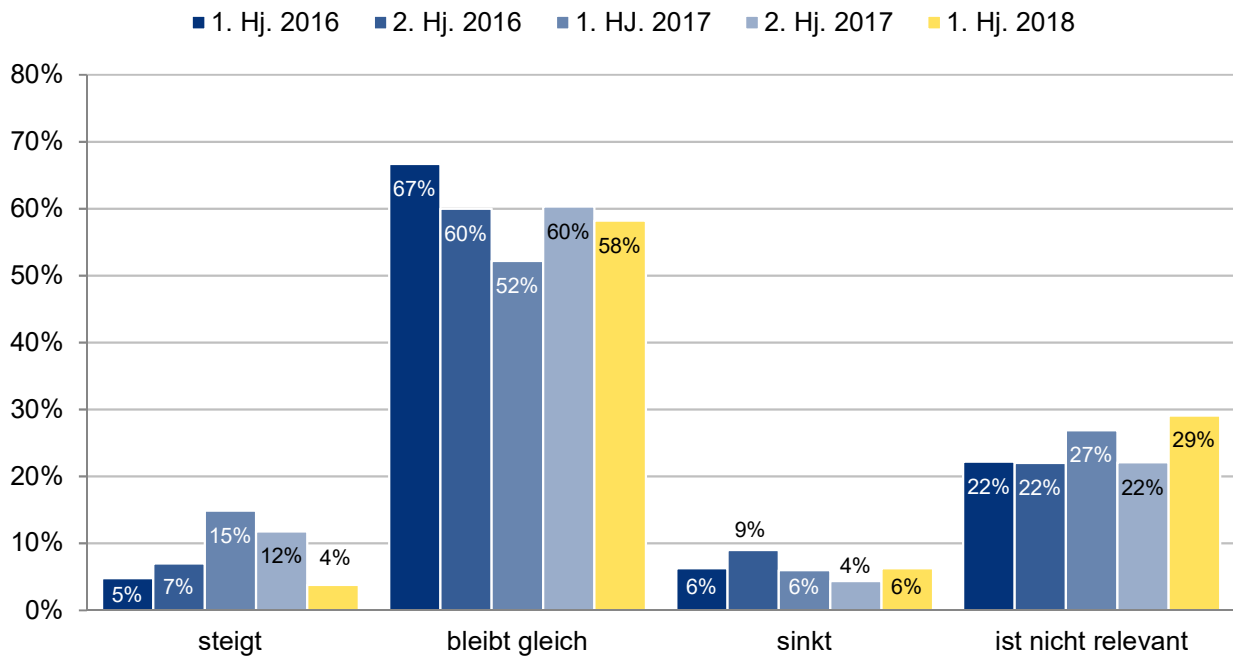
Abbildung 3-5: Nachfrage an Bildungsangeboten im Zeitverlauf



### 3.6 NACHFRAGE NACH FÖRDERUNGEN AUS DEM BILDUNGSKONTO DES LANDES OÖ

Die Nachfrage von KundInnen nach Förderungen des Bildungskontos des Landes Oberösterreich ist bei 58% befragten Einrichtungen (46 von 79 Institutionen) konstant geblieben. Bei 4% der befragten Einrichtungen (3 Institutionen) ist die Nachfrage nach Förderungen aus dem Bildungskonto gestiegen. Fünf der 79 befragten Institutionen (6%) geben eine sinkende Nachfrage hinsichtlich einer Förderung im Rahmen des oberösterreichischen Bildungskontos an. 29% der befragten Einrichtungen (23 Institutionen) geben an, dass für ihre KundInnen die Inanspruchnahme der Förderungen aus dem Bildungskonto nicht relevant ist.

**Abbildung 3-6: Nachfrage der KundInnen nach Förderungen aus dem Bildungskonto im zeitlichen Verlauf**

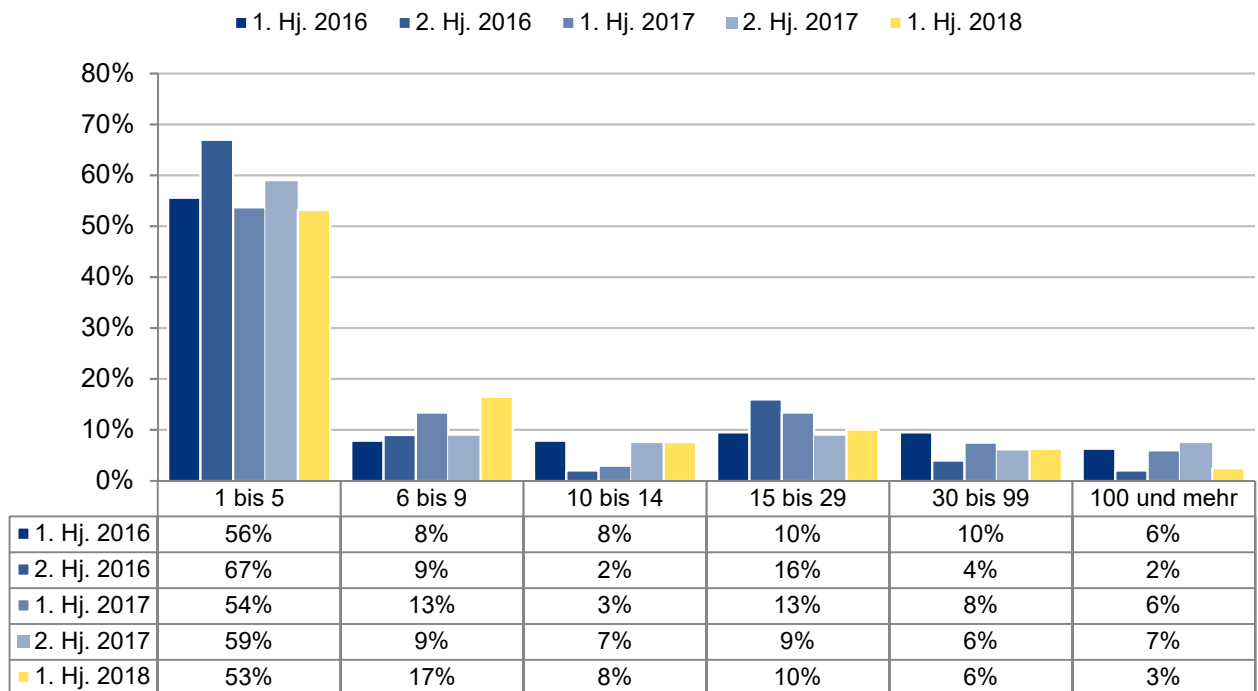


Frühjahr 2018: n=79, fehlende Werte 2

### 3.7 GRÖSSE DER BEFRAGTEN EINRICHTUNGEN

53% der im Frühjahr 2018 befragten Erwachsenenbildungseinrichtungen (42 von 79 Institutionen) sind Kleinbetriebe mit einem bis fünf Beschäftigten, 17% (13 Einrichtungen) beschäftigen sechs bis neun MitarbeiterInnen, sechs Einrichtung (8%) zehn bis 14 Personen. 10% der Einrichtungen (acht von 67 Institutionen) verfügen über 15 bis 29 fix angestellte MitarbeiterInnen. Eine Kapazität von 30 bis 99 Beschäftigten weisen 6% (fünf Institutionen) auf und über 100 Beschäftigte sind bei zwei (3%) teilnehmenden Erwachsenenbildungseinrichtung beschäftigt.

**Abbildung 3-7: Zahl der Beschäftigten in den teilnehmenden Einrichtungen**



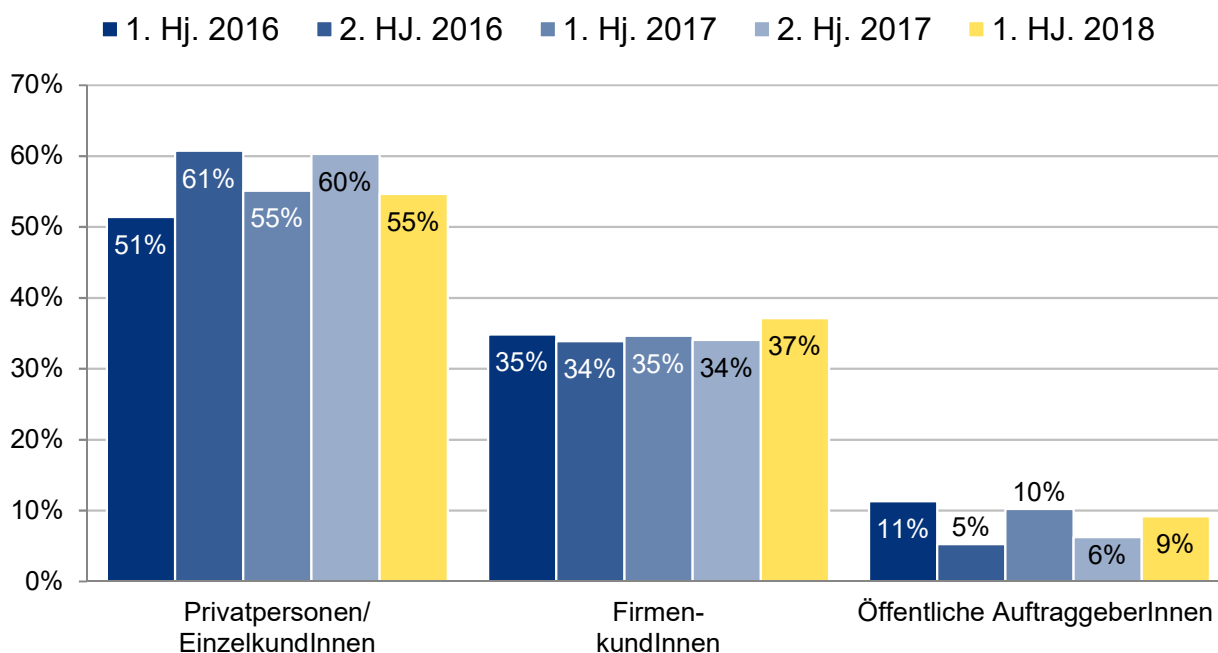
Frühjahr 2018: n=79, fehlende Werte 3

Nach wie vor ist die Vielfalt des Weiterbildungsmarktes geprägt durch zahlreiche, kleine Einrichtungen mit bis zu fünf ordentlich beschäftigten MitarbeiterInnen. Im Vergleich zur vorausgegangen Befragung ist der Anteil der teilnehmenden Einrichtungen mit sechs bis neun Beschäftigten angestiegen.

### 3.8 KUNDINNENKREIS-ZUSAMMENSETZUNG

Im Durchschnitt setzt sich der KundInnenkreis der oberösterreichischen Erwachsenenbildungseinrichtungen im Frühjahr 2018 zu 55% aus Privatpersonen/ EinzelkundInnen, 37% aus FirmenkundInnen und zu 9% aus öffentlichen AuftraggeberInnen (z.B. AMS, Sozialministeriumservice) zusammen. Im Vergleich zum Herbst 2017 zeigt sich ein leichter Rückgang bei den Privatpersonen/ EinzelkundInnen zugunsten eines geringen Anstieges bei FirmenkundInnen und öffentlichen AuftraggeberInnen.

**Abbildung 3-8: KundInnen-Zusammensetzung, Durchschnittswerte**



Anmerkung: Zur einfachen Darstellung wurden die Durchschnittswerte (arithmetisches Mittel) für die jeweiligen Kategorien ermittelt. Bei der Interpretation der Ergebnisse gilt es zu beachten, dass die Anzahl der KundInnen zwischen den einzelnen OÖ EB-Einrichtungen variiert und die angegebenen Durchschnittswerte nicht den tatsächlichen Anteil der jeweiligen KundInnengruppen wiedergibt.

In Tabelle 3-1 wird zusätzlich eine genaue Aufschlüsselung hinsichtlich der Verteilung der KundInnen-Struktur der befragten EB-Einrichtungen dargestellt: Während sich bei 20% bzw. 15 Einrichtungen der KundInnenkreis zu 100% aus Privatpersonen zusammensetzt, bieten nur sieben Einrichtung (9%) ihr Angebot ausschließlich FirmenkundInnen an. 36% bzw. 27 der oberösterreichischen Erwachsenenbildungseinrichtungen haben auch öffentliche AuftraggeberInnen, wobei der Anteil in dem meisten Fällen weniger als 25% der KundInnen ausmacht.

Es zeigt sich somit, dass sich der KundInnenkreis bei einem Großteil der Erwachsenenbildungseinrichtungen aus einem Mix aus Privat- und FirmenkundInnen zusammensetzt.

**Tabelle 3-1: KundInnen-Zusammensetzung Frühjahr 2018**

	Privat-kundInnen	Firmen-kundInnen	öffentliche Auftraggeber
<b>0%</b>	12%	27%	64%
<b>&gt; 0% &lt; 25%</b>	20%	24%	27%
<b>&gt;= 25% &lt; 50%</b>	9%	12%	1%
<b>&gt;= 50% &lt; 75%</b>	14%	11%	3%
<b>&gt;= 75% &lt; 100%</b>	24%	16%	4%
<b>100%</b>	20%	9%	1%

n=79, fehlende Werte: 5

Lesebeispiel (erste Zeile): 12% der OÖ EB-Einrichtungen zählen keine (0%) PrivatkundInnen, 27% keine (0%) FirmenkundInnen und 64% keine (0%) öffentliche AuftraggeberInnen zu ihrem KundInnenkreis.



## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 2-1: Rücklaufquote .....	7
Abbildung 3-1: Aktuelle Geschäftslage im Frühjahr 2018.....	8
Abbildung 3-2: Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten.....	9
Abbildung 3-3: Entwicklung der TeilnehmerInnenzahl .....	10
Abbildung 3-4: Erwartete TeilnehmerInnenzahl in den nächsten sechs Monaten.....	11
Abbildung 3-5: Nachfrage an Bildungsangeboten im Zeitverlauf.....	12
Abbildung 3-6: Nachfrage der KundInnen nach Förderungen aus dem Bildungskonto im zeitlichen Verlauf.....	13
Abbildung 3-7: Zahl der Beschäftigten in den teilnehmenden Einrichtungen.....	14
Abbildung 3-8: KundInnen-Zusammensetzung, Durchschnittswerte.....	15

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1-1: Überblick über zentrale Ergebnisse der Bildungsbarometer-Umfrage im Frühjahr 2018 (n=79) .....	5
Tabelle 3-1: KundInnen-Zusammensetzung Frühjahr 2018 .....	16

